

# Treptow-Köpenick

TREPTOW-KÖPENICK

## Alt-Treptow: Klima-Initiative erhält 1,5 Millionen Euro

12.11.2021, 17:12 | Lesedauer: 2 Minuten

Lea Hensen



Kathrin Wegener und José von Keyserling von der Kungerkiez-Initiative stehen auf dem Schmollerplatz in Alt-Treptow.

Foto: Lea Hensen

**Die Kungerkiez-Initiative arbeitet seit Jahren daran, Alt-Treptow klimafreundlicher zu machen. Nun gibt es eine Förderung für ein neues Projekt.**

**Berlin.** Wer in Alt-Treptow wohnt, kennt die [Kungerkiez-Initiative](#). Der Verein arbeitet seit Jahren daran, den [Ortsteil Treptow-Köpenicks mit der größten Verschmutzung](#) und dem höchsten Kriminalitätsaufkommen lebenswerter und vor allem klimafreundlicher zu gestalten. Für ein neues Projekt gibt es nun eine Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro durch den Bund.

Das Geld stammt aus dem Programm „Maßnahmen zum nationalen Klimaschutz“ und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zur Verfügung gestellt. Die Initiative hat im Kiez schon einiges auf die Beine gestellt: Unter anderem wurden Lastenräder zum Ausleihen angeschafft, ein Kiezzgarten an der Bouchéstraße eingerichtet und eine Werkstatt in einem Bauwagen etabliert, in der man sich gegenseitig mit Reparaturen aushilft.

Lesen Sie auch: [Bund zahlt eine Million Euro für Klimaprojekt in Alt-Trept](#)

## Morgenpost von Christine Richter

Bestellen Sie hier kostenlos den täglichen Newsletter der Chefredakteurin

**E-Mail\***

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

**Jetzt anmelden**

Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder. Eine Abmeldung ist jederzeit über einen Link im Newsletter möglich.

Das neue Projekt „Prima Klima Lebenswelt“ hat eine Laufzeit von drei Jahre und soll sich um Mobilität, Grünflächen, nachhaltiges Alltagsleben und

nachhaltige Veranstaltungen kümmern. Unter anderem soll die Lastenrad-Infrastruktur ausgebaut und dauerhafte oder temporäre Spielstraßen eingerichtet werden, damit sich die Verkehrssicherheit erhöht.

## Kungerkiez-Initiative: Schmollerplatz neu gestalten

Die Initiative will die Grünflächen im Kiez neu gestalten: Der Schmollerplatz, eine Grünfläche, die zur Hunde-Toilette verkommen ist, soll sich in einen gemeinsamen Garten verwandeln, an dem zum Beispiel Kita-Gruppen das Bepflanzen lernen können. Ein „Kiez-Ressourcen-Laden“ soll Alltagsgegenstände verleihen und zeigen, wie dadurch der Alltag nachhaltig wird. Ein „Klima-Parlament“ wird alle Projekte über Bürgerpartizipation begleiten und auch eine Plattform für Bildungsangebote bieten. Das ganze Projekt wird nach Angaben der Initiative wissenschaftlich begleitet.

Kathrin Wegner, Vorstandsmitglied der Initiative, sagte: „Wir freuen uns sehr dass wir neben nur einer weiteren Kommune als Modellprojekt ausgewählt worden sind und sind uns unseres Leuchtturmcharakters bewusst. Deshalb es uns auch so wichtig, das Projekt gemeinsam mit den Anwohnenden durchzuführen.“ Sie würde sich freuen, wenn das Klimaprojekt der Kungerkie Initiative an anderer Stelle Nachahmer findet.

## Polizeimeldungen

---

AKTUALISIERT

Auf Flucht vor der Polizei: Audi-Fahrer rammt Einsatzwagen

---

Babelsberg-Fans gehen auf Kontrolleure los: Polizeieinsatz

---

Neukölln: Betrunkener Autofahrer beschädigt 14 Autos

---

Prozess um dreisten Clan-Hausklau: Urteil am Montag erwartet

---

Banden-Kriminalität in Berlin: Das sind die

## Newsticker

---

Gänsebraten könnte knapp werden – und deutlich teurer

---

AKTUALISIERT

Auf Flucht vor der Polizei: Audi-Fahrer rammt Einsatzwagen

---

Nach Krankenhaus: Queen sagt ersten öffentlichen Auftritt ab

---

Corona: Mehr als fünf Millionen Infektionen nachgewiesen

---

Corona-Gipfel: Drohen jetzt strenge Corona-

## Schwerpunkte

---

Rattenkot, Schimmel: Polizei macht Ekel-Bäckerei dicht

---

Versuchter Mord in der S-Bahn: Tatverdächtiger gefasst

---

Hellersdorf: Auto landet bei Unfall in Gleisbett der Tram

## Regeln?

---

Hier gibt es die kostenlosen Bürgertests in Berlin

---

Volkstrauertag: Woran erinnert der stille Feiertag?

---

Einigung bei Klimakonferenz: Kohleausstieg soll beginnen